

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 2: **Zur Erschliessung von AV-Medien = Le catalogage des médias audiovisuels = La catalogazione dei media audiovisivi**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Staatsarchiv Freiburg

Rotronic schützt historische Dokumente

11 500 Laufmeter Dokumente sind im Staatsarchiv Freiburg eingelagert. Einige davon sind um die tausend Jahre alt. Ein Logger-System von Rotronic sorgt dafür, dass diese historischen Zeitzeugen für die Nachwelt erhalten bleiben, indem Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit ständig überwacht werden.

2008 wurde aufgrund einer Expertise eines renommierten Konservators entschieden, die notwendigen Messgeräte für Temperatur und Luftfeuchtigkeit in den Archivräumen zu evaluieren und mit Rotronic zusammen zu arbeiten.

Die Klimageräte wurden historisch bedingt vor den Messgeräten installiert. Nach einiger Betriebszeit zeigten die Erfahrungswerte, dass die Dokumente idealerweise bei einer Raumtemperatur von 18 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 50% gelagert werden sollten. Rotronic hat auf diesen Grundlagen auf allen drei Stockwerken Datenlogger des Typs Hygro-Log – HL-NT2-DP installiert. Sie sind auf die Temperatur- und Feuchtigkeitsvorgaben eingestellt und in einem Netzwerk miteinander verbunden. Auf Wunsch des Staatsarchivs Freiburg wird jede Viertelstunde Luftfeuchtigkeit und Temperatur an den Messpunkten erhoben und verarbeitet. Die Rotronic-Software HW4 ermöglicht beim Überschreiten von festgelegten Richtwerten die Alarmierung per SMS und E-Mail, welche implementiert ist. Im Vordergrund steht allerdings im Freiburger Staatsarchiv die Datensammlung für spätere Entscheide. Ein Logger an der Aussen-

Das Staatsarchiv Freiburg

Das Staatsarchiv Freiburg (StAF) ist eine kulturelle Institution des Staates Freiburg, die 1747 gegründet wurde und inzwischen in einer ehemaligen Kartonagefabrik untergebracht ist. Das StAF hat den Auftrag die Dokumente aller Behörden, Organe, Dienststellen und Institutionen des Staates Freiburg, welche als Informationsquelle oder Beweismittel von Interesse sind, zu sammeln, aufzubewahren, zu verzeichnen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es umfasst 11 500 Laufmeter Dokumente von öffentlich-juristischem Interesse. Das StAF ist ausserdem Kompetenzzentrale für die Archivierung, den Zugang, die Publikation sowie die Konservierung und Restaurierung von Dokumenten. Mit ihren Recherchen, Publikationen und Ausstellungen trägt das StAF zum Wissen über die freiburgische Geschichte bei. Es organisiert Führungen für Gruppen (Schulen, Universitäten, Privatpersonen) und Workshops.

wand liefert die entsprechenden Referenzwerte von Aussentemperatur und Luftfeuchtigkeit.

Projektverlauf: ICT-Sicherheit und Anspruchsgruppen

Die Projektherausforderungen lagen insbesondere im Anspruch mehrerer Parteien, d. h. Ämter an die Installation der Hardware, d. h. der Logger und Dockingstations und der Verkabelung sowie der ICT-Sicherheit und des Betriebes an die Software HW4. Für die bedarfsgerechte Erfüllung des Auftrags des Leistungsbezügers Staatsarchiv Freiburg mussten auch Richtlinien der Informatikdienste des Kantons Freiburg berücksichtigt werden. Da bauliche Massnahmen, wie die Verkabelung am Gebäude geplant waren, musste auch das Hochbauamt des Kantons beigezogen werden. Gute und effiziente Projektkommunikation war matchentscheidend.

Nach der Installation schulte der technische Projektleiter die Mitarbeiter des Staatsarchivs, damit sie das Potenzial des Messsystems vollständig und effizient nutzen können. David Blanck, Staatsarchiv Freiburg zur Projektrealisierung: «Ich schätzte es, mit unserer Rotronic Betreuer Marcel Rohrbach einen einzigen Ansprechpartner zu haben, der uns organisatorisch und administrativ kompetent betreut hat. Er kennt unser System und wird sich auch in Zukunft um unsere Anliegen kümmern.» Alle zwei bis drei Jahre werden die Messinstrumente auf Genauigkeit überprüft und gegebenenfalls nachkalibriert. Rotronic bietet die Möglichkeit, dass ein Techniker direkt mit einem Messfahrzeug beim Kunden Tests sowie Nachkalibrierungen vornehmen kann. So werden nur kurzfristig keine Daten erhoben oder es können in der Zwischenzeit Ersatzgeräte eingesetzt werden.

Die Logger

Eine langfristige und permanente Aufzeichnung von Feuchtigkeits- und Temperatur-Messdaten ist für Archive, in der Pharmaindustrie, bei Produktionsprozessen, der Lagerung, in Testanlagen und vielen anderen Bereichen von höchster Bedeutung. Die Messdaten über die Veränderung von Feuchtigkeit und Temperatur werden von Loggern erfasst und mit der von Rotronic entwickelten HW4 Software ausgewertet. Sie liefern wertvolle Informationen über die Klimate und die Umstände, welche einen Einfluss auf Menschen und die Produktqualität haben.

Die im Staatsarchiv Fribourg eingesetzten Logger HL-NT2-DP verfügen über einen Fühlereingang. Mittels Dockingstation können weitere Fühler an den Logger angeschlossen werden. Gespeichert werden 47 000 Datensätze pro MB Speicherplatz (inkl. 32 MB Card). Das Aufzeichnungsintervall ist frei wählbar. Das StAF erhebt die Daten jede Viertelstunde. Die Speisung der Geräte erfolgt via Akku, Batterie oder die Dockingstation. Somit ist auch eine Ausfallsicherheit über mehrere Wochen gewährleistet. Vernetzt werden die Logger mit dem PC über die Dockingstation, via Ethernet oder W-LAN. Angewendet werden diese Logger vor allem in Reinräumen, Lagerräumen, Serverräumen, im Produktionsbereich, in Wohn- und Büroräumlichkeiten, sowie im Transportwesen.

